



[www.s-f-b.info](http://www.s-f-b.info)

# Jahresbericht 2006

## der Stiftung Furka-Bergstrecke

# **Inhaltsverzeichnis**

**Bericht des Stiftungsrates**

**Organe / Sitz**

# Bericht des Stiftungsrates

## Die Stiftung Furka-Bergstrecke SFB

Am 11. Mai 2005 wurden die Satzungen der Stiftung Furka-Bergstrecke verurkundet

Der Zweckartikel der Stiftung lautet wie folgt:

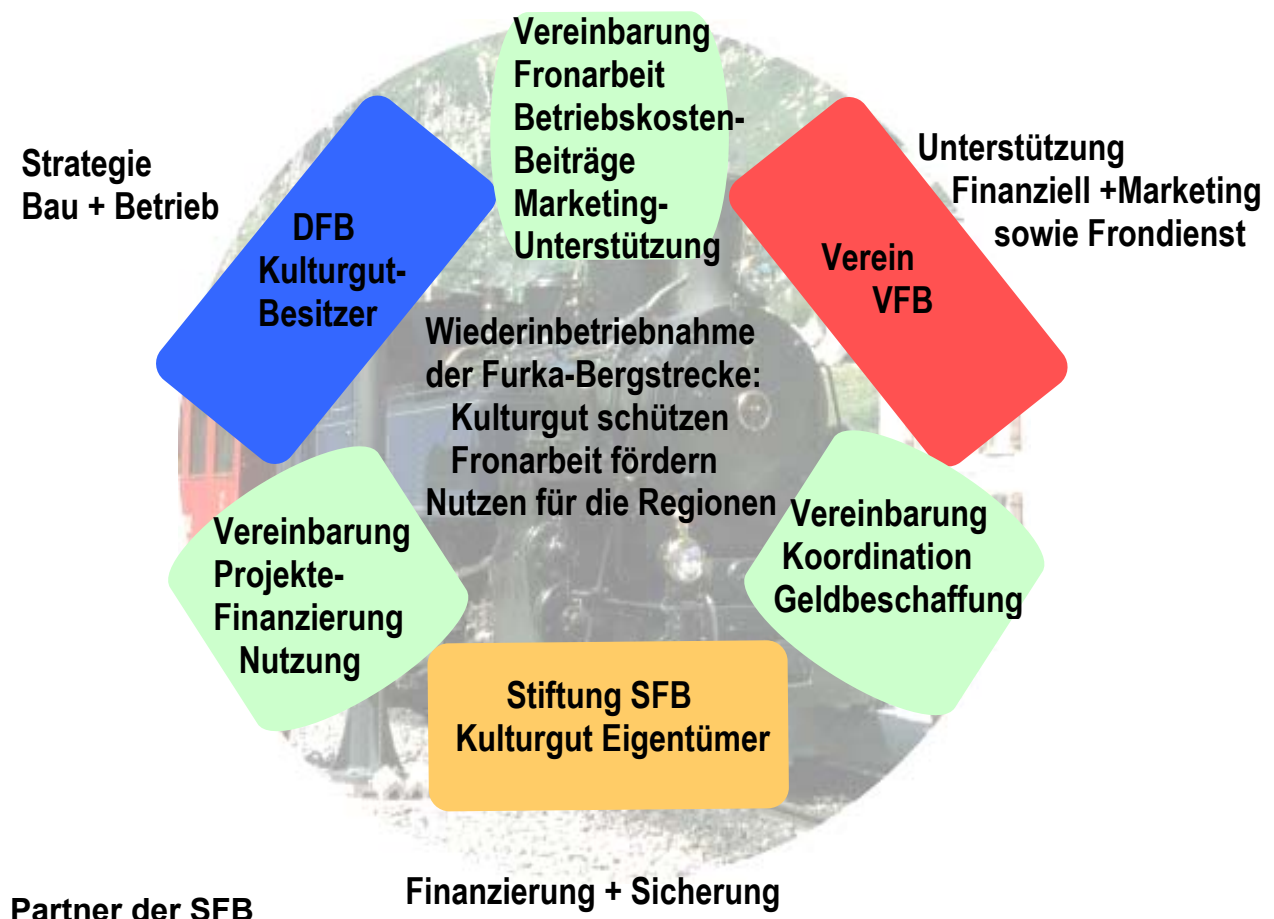
**Die Stiftung bezweckt die Förderung der Dampfbahn Furka-Bergstrecke im Interesse der Sicherung dieses historischen Kulturgutes von nationaler Bedeutung und als Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Regionen Goms und Ursern.**

**Sie äufnet und verwaltet einen Dotationsfonds für Spenden und Sponsoren zur Finanzierung der Instandsetzung und Instandhaltung der für den Betrieb der Dampfbahn notwendigen Bauten, Anlagen und Transportmittel.**

**Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter und verfolgt keinerlei Erwerbszwecke.**

Alleinige Stifterin der SFB mit einem Stammkapital von CHF 5'000 ist die Dampfbahn Furka-Bergstrecke DFB AG. Sitz der Stiftung ist Oberwald.

Mit der Schaffung der SFB besteht die „Welt der Dampfbahn“ aus drei Organisationen, welche sich alle mit dem Unternehmensziel – die Wiederinbetriebnahme der Furka-Bergstrecke – identifizieren und deren Zusammenarbeit mit bilateralen Kooperationsvereinbarungen partnerschaftlich und transparent geregelt ist, s. folgende Darstellung:



Der im Jahre 2001 gegründete 1000erClub Dampflokomotive HG (4/4) hat die Aufgabe übernommen, eine Dampflokomotive HG (4/4) zu finanzieren. In dieser Funktion ist er direkter Partner der SFB, welche die Spendengelder des 1000erClubs treuhänderisch verwaltet.

Die VFB Sektion Rhein Main sammelt Spenden aus Deutschland, die sie steuerbefreit in die SFB übertragen kann. Diese Spenden werden in konkrete Projekte der Dampfbahn investiert.

Auch mit diesen Organisationen bestehen klare Abmachungen im Rahmen von Kooperationsvereinbarungen.

### **Ziele der SFB**

Die SFB verfolgt im Rahmen der Statuten zwei konkrete Ziele:

1. Sicherung des Kulturgutes durch sukzessiven Transfer der noch zu bestimmenden Objekte sowie teilweise der noch zu bauenden Anlagen in das Eigentum der Stiftung und gleichzeitiger Garantie eines unbeschränkten, exklusiven Nutzungsrechtes (Besitz) der DFB. Damit verteilen sich die Risiken auf die Eigentümerin und die Besitzerin. Diese wichtige juristische Massnahme verhindert eine ev. Zwangsveräusserung des Kulturgutes und liegt im Interesse der Aktionäre, Geldgeber und insbesondere der unentgeltlich arbeitenden Mitarbeiter - der Fronis - , die über viel Geld- und Arbeitsleistung die Rettung der Furka-Bergstrecke ermöglicht haben.
2. Finanzierung der benötigten Investitionsmittel über die Stiftung durch Donatoren, Sponsoren, Legate sowie Spendenaktionen und Äufnung eines Reservefonds für unvorhergesehene Ereignisse. Die Gelder können gemäss Verfügung der Steuerverwaltung des Kantons Wallis vom 27. April 2005 steuerbefreit in diese nicht gewinnorientierte Stiftung eingebracht werden. Damit können insbesondere Geldgeber aus der Schweiz ihre Spende bei ihrer Steuerbehörde als abzugsberechtigt geltend machen. Für Spenden aus dem Ausland gelten spezielle Regelungen.

## **Finanzierungsbedarf und Stand der Finanzierung**

### **Strecke Gletsch-Oberwald:**

Der Mäzen, Herr Hansjörg Wyss, hat aus seiner Stiftung mit einer grosszügigen Spende von CHF 3 Mio an die SFB die Strecke Gletsch-Oberwald vollumfänglich finanziert. Diese Mittel dienen der Finanzierung der anfallenden externen Kosten. Bis Ende 2006 hat die SFB der DFB dafür rund CHF 660'000 überwiesen. Für die Ausführung der Arbeiten sind aber noch grosse Frondienstleistungen notwendig. Nach der Wiederherstellung dieser touristisch wichtigen Teilstrecke sind ab 2010 wieder fahrplanmässige Dampffahrten auf der ganzen Bergstrecke vorgesehen.

Auch die Zusammenarbeit mit der Matterhorn Gotthard Bahn MGB ist ausgezeichnet. Der Verwaltungsrat der MGB hat entschieden, das Grundeigentum an der Strecke Gletsch-Oberwald (exkl. das Bahnhofareal Oberwald) in das Eigentum der Stiftung zu übertragen. Mit dem entsprechenden Vertrag wird das ganze Grundeigentum auf Gemeindegebiet Oberwald, also von Oberwald bis zum Scheiteltunnel in die SFB übergehen.





Um die Bergstrecke von Realp bis Oberwald professionell zu betreiben, sind neben den anspruchsvollen freiwilligen Leistungen noch beträchtliche Mittel im Gesamtbetrag von CHF 5 - 6 Mio notwendig. Sie dienen der Finanzierung der folgenden Projekte:

### **Erweiterung des Depot Realp:**

Intaktes Rollmaterial ist die Voraussetzung für einen reibungslosen und sicheren Bahnbetrieb. Unterhalt, sowie grössere Revisionsarbeiten an den Dampflokomotiven müssen deshalb über das ganze Jahr, Sommer und Winter, möglich sein. Mit der heutigen und künftigen Anzahl Triebfahrzeuge sind die Platzverhältnisse ungenügend. Dies führt zu unliebsamen Engpässen und unrationellen Betriebsabläufen. Im weitem müssen Unterhaltsarbeiten an Schneeräumungsgeräten oft unter misslichen Wetterbedingungen draussen getätigt werden. Von den für den Neubau benötigten CHF 1.6 Mio sind erst rund 10 % finanziert.



### **Dampflokomotiven HG 4/4 und periodische Erneuerung bestehender Loks:**

Der angestrebte Mehrfahrtenbetrieb Realp – Oberwald und der vorgesehene Kurzstreckenbetrieb Gletsch-Oberwald bedingen zusätzliche Traktionsfahrzeuge. Mit den zwei in den Werkstätten von Chur zur Wiederinstandstellung eingestellten Vietnam-Veteranen HG 4/4 kann die Zahl der Lokomotiven auf sechs erhöht werden. Damit soll die ganze Baureihe nostalgischer Lokomotiven (HG 2/3, HG 3/4, HG 4/4) wieder auf der Bergstrecke zur Freude vieler begeisterter Bahnfreunde eingesetzt werden können.



Bei den Dampfloks, die den heutigen Betrieb ermöglichen, stehen zum Teil grössere Unterhaltsarbeiten (z.B. Kesselrevisionen) an. Mit diesen Instandstellungs- und Revisionsarbeiten ist ein bedeutender Bedarf an finanziellen Mitteln sowie Freiwilligenarbeit verbunden.

Von den benötigten rund CHF 2 Mio sind ca. CHF 200'000 über Spenden finanziert, wovon der grösste Teil aus dem Spendenerfolg des 1000erClubs stammt.

### **Laufende Streckenerneuerungen inkl. Tunnels:**

Der Unterhalt des Oberbaus und die Erneuerungen von abgenutzten Schienen und Zahnstangen sind nach wie vor wichtig für einen unfallfreien Fahrbetrieb. Dazu kommen der Bau von Stützmauern an rutschgefährdeten Hängen, der Unterhalt von Brückenpfeilern, die Ausbesserungen in den Tunnels und die Notbeleuchtung im Scheiteltunnel.

Der Finanzbedarf beträgt rund CHF 200'000 jährlich



### **Infrastruktur Gletsch:**

Gletsch wird nach der Erschliessung von Oberwald jeweils in der Sommerperiode zum touristischen Zentrum der Dampfbahn werden. Im Infopoint Gletsch können sich unsere Gäste über weitere attraktive touristische Angebote der Region informieren.

Für den durchgehenden Bahnbetrieb Realp-Oberwald muss die bestehende Remise in Ergänzung zum Stützpunkt Realp baulich angepasst und die Infrastruktur im Raum Gletsch dementsprechend erneuert werden.

Für das „Blaue Haus“ besteht noch kein definitives Nutzungsgesamtkonzept. Es wird aber bereits teilweise als Herberge (Unterkunft und Verpflegung) für unsere Fronis hergerichtet resp. genutzt. Sanierungsarbeiten sind notwendig, um das Haus vor weitem wetterbedingten Einflüssen zu schützen.

Der Finanzbedarf beträgt rund CHF 400'000; die entsprechenden Mittel fehlen noch weitgehend.



### **Einstellhalle für Wagen:**

Für die Überwinterung der nostalgischen Personenwagen fehlt ein geeignetes Depot. Abklärungen der DFB über mögliche Standorte laufen beidseits der Furka. Je nach Lösung ist auch hier mit einem erheblichen Finanzbedarf zu rechnen.

## **Spenden 2006**

**Der allgemeine und zweckgebundene Spendenzuwachs im Jahre 2006 beträgt rund CHF 700'000.**

Der grösste Beitrag stammt von der Lotterie Romande mit CHF 125'000 als Finanzierungsbeitrag für den Dieseltraktor Tmh 985.

Der Verein Furka-Bergstrecke und einige Sektionen haben insgesamt CHF 60'000 gespendet.

Über das Konto Deutschland sind für die Finanzierung des neuen Depot Realp rund CHF 30'000 eingegangen.

Der 1000erClub hat sein Vermögen und neue Spenden des laufenden Jahres von rund CHF 150'000 der Stiftung zur treuhänderischen Verwaltung übertragen.

Über diverse Stiftungen und Fonds sind CHF 40'000 eingegangen

Der Spendenaufruf 2005/2006 und eine spezieller Aufruf für Spenden zugunsten des Depot Realp haben ein recht grosses Echo erfahren, sind doch von 900 Spendenden rund CHF 300'000 allgemeine und zweckgebundene Mittel eingegangen.

Darüber hinaus hat der Kanton Wallis eine Spende von CHF 130'000 zugesichert (Zahlungseingang 2007).

## Projektfinanzierung:

Für das Jahr 2006 konnten verschiedene Projekte – auf Antrag der DFB - im Umfang von CHF 873'000 finanziert werden; darin enthalten sind CHF 660'000 für das Projekt Gletsch-Oberwald.

Der Stiftungsrat hat mit punktueller Hilfe eines speziell geschaffenen Beirates versucht, möglichst viele Spenden beizubringen. Verschiedene Anfragen an Firmen, Stiftungen, Gemeinden, Organisationen, Mäzene und Sponsoren haben aber gezeigt, dass es auch bei guter Wirtschaftslage schwierig ist, weitere grössere Spendenbeiträge zu aquirieren. Der Stiftungsrat ist deshalb für jeden einzelnen Hinweis zu potentiellen Geldgebern ausserordentlich dankbar.

Der Stiftungsrat dankt allen Beteiligten für die grosse Unterstützung beim Aufbau der Stiftung Furka-Bergstrecke. Ein besonderer Dank geht an alle Geldgeber, die unser Werk wohlwollend mittragen. Ganz speziell danken möchte der Stiftungsrat den vielen uneigennützig arbeitenden Fronis; ohne ihren grossen Einsatz wäre der Wiederaufbau und der Betrieb unserer Dampfbahn undenkbar.

Oberwald, im Mai 2007

Für den Stiftungsrat



Peter Schwaller  
Präsident

Thomas Kaech  
Vizepräsident

Homepage der Stiftung: [www.s-f-b.info](http://www.s-f-b.info)

Kontakt: [stiftung@fu-be.ch](mailto:stiftung@fu-be.ch)

# Organe / Sitz

## Stiftungsrat

Schwaller Peter, Präsident, Endingen AG  
Kaech Thomas, Vizepräsident, Oberwald VS  
Wenger Claude, Vertr. DFB AG, Genolier VD  
Hillemeyr Bernd, Vertr. VFB, Krumbach (D)  
Benz Walter, Döttingen AG  
Meiner Hans, Kriens LU  
Püntener Peter, Bürglen UR  
Riedwyl Peter, Neuenkirch LU  
Bernhard Peter, Geschäftsleiter DFB AG  
(ohne Stimmrecht)



Lokparade vor dem Depot Realp

## Rechnungsführung

Balmer-Etienne AG, Luzern LU

## Revisionsstelle

Finanzkontrolle Kanton Uri  
Josef Rubischung, Altdorf UR

## Aufsichtsbehörde

Präfektur des Bezirkes Goms, Fiesch VS

## Sitz der Stiftung

3999 Oberwald VS



Bauzug vor Oberwald

## Beirat

Amacher Peter F., Beinwil a.See AG  
Bass Albert, Naters VS  
Bircher Silvio, Aarau AG  
Borgeaud Pierre, Winterthur ZH  
Dick Hans-Kaspar, Münchenbuchsee BE  
Dittli Carlo, Göschenen UR  
Gisler Ambros, Schattdorf UR  
Guntern Odilo, Brig VS  
Hallenbarter Hans, Obergesteln VS  
Heinzer Peter, Andermatt UR  
Kuonen Josef A., Brig-Glis VS



Dampfzug vor der Station Furka